



## Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	<b>SoziA/003/2017</b>
Gremium:	<b>Sozialausschuss</b>
Sitzungsort:	<b>Sitzungssaal des Rathauses</b>
Datum:	<b>28.08.2017</b>
Sitzungsdauer:	<b>18:00 Uhr bis 18:54 Uhr</b>

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

AV Taute eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

#### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

AV Taute gibt bekannt, dass AM Reil in Vertretung für AM Janßen, sowie AM Orth in Vertretung für AM Weerts anwesend sind. Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Anke Bollen, sowie die Seniorenbeauftragte Frau Silke Alberts fehlen entschuldigt.

Daraufhin stellt AV Taute die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des heutigen Sozialausschusses fest.



### **3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG**

BM Huber führt die ordnungsgemäße Pflichtenbelehrung für den Vertreter des Seniorenbeirates, Herrn Eberhart Hoffmann, sowie für die Vertreterin des Behindertenbeirates, Frau Jasmin Höfers, gem. § 43 NkomVG durch.

### **4 Einwohnerfragestunde**

Zur Sozialausschusssitzung sind insgesamt zehn Einwohner anwesend. Darunter befinden sich RH Janssen und RH Harms. Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen vorerst keine Anfragen.

### **5 Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungswünsche seitens der Ausschussmitglieder. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung**

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung und acht Ja-Stimmen genehmigt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

## **7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

Die Leiterin des Fachbereichs Arbeit und Soziales, Frau Meike de Freese, berichtet dem Ausschuss über die Wunschbaumaktion, die laufende Zusammenarbeit mit der Diakonie, den Neubau des Seniorenwohn-parks in Apen und die enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat in der Gemeinde Apen.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Apen hat alle Pflegedienste aus der Gemeinde Apen zu einer Gesprächsrunde am 13.09.2017 ins Rathaus eingeladen. Hintergrund ist, den Seniorenbeirat über die Pflegedienste bekannter zu machen und sich gleichzeitig über verschiedenen Angebote der Pflegedienste zu informieren. Diesen Termin wird Bürgermeister Matthias Huber und Fachbereichsleiterin Meike de Freese begleiten.

---

Am 18.09.2017 war es nun endlich soweit, der erste Spatenstich für den Neubau des Wohn-parks Apen durch die Unternehmensgruppe Pflegebutler ist erfolgt. Die Eröffnung ist im Winter 2018 geplant.

---

Auch 2017 wird es wieder den Weihnachtswunschbaum geben. Initiiert wird diese Aktion seit 2013 durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Apen in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Apen. Unterstützt werden Familien mit Leistungsbezug aus dem SGB II und SGB XII. Die Planungen für den Weihnachtswunschbaum 2017 beginnen nach den Herbstferien.

---

Die Zusammenarbeit mit der Diakonie Apen läuft weiterhin problemlos. Es gibt monatliche Treffen der ehrenamtlichen Helfer und dem Fachbereich Arbeit und Soziales. Die Cafe's wurden auf Grund geringer Beteiligung aufgelöst. Grund hierfür ist darin zu sehen, dass die Menschen in der Zwischenzeit selbstständig soziale Kontakte aufgebaut haben und Integrationskurse besuchen.

BM Huber berichtet noch über die Installation von Defibrillatoren in der Gemeinde Apen und verweist dazu auf den Bericht der Nordwest-Zeitung, sowie den Pressebericht auf der Homepage der Gemeinde Apen. Zurzeit gäbe es in der Gemeinde Apen zwei bekannte Stationen bei AMF Bruns, sowie bei Fitline-Fitness in Apen. AM Meyer teilt hierzu noch mit, dass das DRK für die Schule in Apen und die Schule in Augustfehn jeweils einen Defibrillator beschafft hat, welcher im Eingangsbereich der Sporthallen installiert werden soll. Des Weiteren plane das DRK einen Defibrillator am Gebäude des DRK in Apen anzubringen, welcher dann 24 Stunden zugänglich sei und mit einer „Livecam“ sowie einer Direktübertragung an die Großleiste Oldenburg versehen werden soll.

## **8 Bericht des Fachbereiches Arbeit und Soziales über die Flüchtlingssituation in der Gemeinde Apen**

FBL de Freese berichtet dem Ausschuss über die aktuelle Situation im Bereich der Flüchtlinge und des AsylbLG.

Mit Datum vom 16.12.2016 wurde die neue Aufnahme- und Verteilquote vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport festgelegt. Der Verteilungszeitraum für das Kontingent dauert voraussichtlich bis Ende 2017. Die Gemeinde Apen hatte insgesamt 14 Personen aufzunehmen. Die festgelegte Quote ist inzwischen erfüllt. Es wurden lediglich sechs neue Flüchtlinge aufgenommen, der Rest wurde durch die Geburten von Kindern erfüllt. Derzeit erhalten noch 30 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die schulpflichtigen Kinder gehen alle zur Schule. Derzeit sind es sechs Kinder. Vier Personen haben in diesem Jahr eine Ausbildung oder ein Einstiegsqualifizierungsjahr begonnen. Insgesamt leben 160 Personen aus Syrien, Afghanistan, Burundi, Somalia, Albanien und dem Irak in der Gemeinde Apen. 130 Personen sind inzwischen in den Rechtskreis SGB II und eine Person in den Rechtskreis SGB XII gewechselt. Ihre Asylanträge wurden dahingehend entschieden, dass ihnen der Flüchtlingsschutz oder der subsidiäre Schutz anerkannt wurde oder ein Abschiebeverbot festgestellt wurde.

Zu Höchstzeiten waren 45 Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen durch die Gemeinde Apen angemietet. Derzeit sind noch 19 Wohnungen durch die Gemeinde Apen angemietet. Alle anderen Wohnungen wurden inzwischen gekündigt bzw. wurden durch die Flüchtlinge selbst angemietet.

In der Gemeinde Apen befinden sich zusätzlich 10 Personen in der Jugendhilfeeinrichtung im Tannenweg 47, Augustfehn. Bei den Personen handelt es sich um minderjährige unbegleitete Flüchtlinge im Alter von 9 bis 18. Die Einrichtung wird durch die Sokon (Soziale Konzepte Nord) aus Varel betreut. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres endet im Normalfall die Jugendhilfe und die Personen müssen dann durch die Gemeinde Apen untergebracht werden, wenn sie sich noch im lfd. Asylverfahren befinden bzw. abgelehnt sind.

Für die Unterbringung wurde in der Zwischenzeit das gemeindeeigene Gebäude „Haus Wechsler“ in der Stahlwerkstr. 27 in Augustfehn eingerichtet. Hier besteht die Möglichkeit vier Personen unterzubringen. Jeder hat ein eigenes Zimmer, Wohnzimmer, Küche und Badezimmer werden gemeinsam genutzt. Zurzeit wird das Haus von einer Person bewohnt. AM Meyer möchte hierzu noch anbringen, dass es rückwirkend betrachtet eine gute Entscheidung gewesen sei, die Flüchtlinge in Wohnungen unterzubringen und von einer Containerlösung abzusehen. Man würde nun an den Beispielen der Stadt Westerstede und der Gemeinde Edewecht sehen, dass die Unterbringung in Containern keine gute Lösung gewesen sei, da diese nun leer stehen.

AM Bruns möchte wissen ob es weiterhin so sei, dass viele Flüchtlinge nach der Anerkennung die Gemeinde Apen verlassen oder ob man diese halten könne.

FBL der Freese führt hierzu auf, dass es aktuell eher so sei, dass noch Familien aus anderen Gemeinden oder Städten nach Apen ziehen. Es sei nicht mehr so, dass die meisten in eine Großstadt wollen.

## **9 Bericht des Fachbereiches Arbeit und Soziales zur Situation im Bereich SGB II und SGB XII**

FBL de Freese setzt den Ausschuss über die aktuellen Fallzahlen im Bereich SGB II und SGB XII, sowie die neu gegründete Fachstelle für Migration und Arbeit des Landkreises Ammerland in Kenntnis.

Derzeit erhalten 360 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II. Hinzu kommen noch aktuell 15 Neuanträge.

Ein Rückgang der Fallzahlen auf Grund der geringen Arbeitslosenquote in Apen ist nicht zu verzeichnen, da im letzten Jahr viele Flüchtlinge durch die Anerkennung des jeweiligen Schutzstatus in den Rechtskreis SGB II gewechselt sind.

Seit Mitte 2016 wurde die Fachstelle Migration und Arbeit beim Landkreis Ammerland eingerichtet. Die im Jobcenter angesiedelte Fachstelle für Migration und Arbeit bietet einen zentralen Informationsservice für Unternehmer, Menschen mit Migrationshintergrund und Mitarbeiter von Behörden im Landkreis Ammerland. Sie gibt Hilfestellungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und berät Arbeitssuchende in allen Fragen rund um die Arbeitsaufnahme. Jeden Donnerstagnachmittag findet im Fachbereich Arbeit und Soziales eine Beratung vor Ort statt.

Zum 01.08.2016 wurde das SGB II durch das 9. Änderungsgesetz „Rechtsvereinfachung“ geändert. Hierbei handelte es sich um eine sehr umfangreiche Gesetzesänderung, die einen hohen Arbeitsaufwand zur Folge hat.

SGB XII:

Im Bereich des 12. Sozialgesetzbuches sind aktuell folgende Fallzahlen zu verzeichnen:

Hilfe zur Pflege = 16

Hilfe zum Lebensunterhalt = 14

Grundsicherung im Alter = 98

## **10 Bericht des Seniorenbeirates und der Seniorenbeauftragten**

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Eberhart Hoffmann stellt den Geschäftsbericht über die bisherigen Tätigkeiten des Seniorenbeirates seit der Gründungsversammlung am 03.05.2016 vor. (Geschäftsbericht siehe Anlage)

## **11 Bericht aus der Arbeit in der Kleiderkammer der ev.- freikirchl. Gemeinde Augustfehn**

Frau Ria Müntinga von der Kleiderkammer Augustfehn berichtet über die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer. Vor ungefähr einem Jahr sei die Kleiderkammer in einem kleinen Häuschen gegenüber der Freikirche in Augustfehn eröffnet worden. Zu Beginn sei die Kleidung noch verschenkt worden. Mittlerweile verkaufe man die Kleidung für bis zu einem Euro pro Kleidungsstück. Von diesen Einnahmen könne der Ausbau der vorhandenen Räumlichkeiten weiter vorangetrieben werden. Man erhalte weiterhin viele Kleiderspenden von Einwohnern der Gemeinde Apen und möchte sich dafür bedanken. An jedem Mittwoch zwischen 15:00 und 17:00 Uhr sei die Kleiderkammer für Bedürftige, aber auch für interessierte Anwohner geöffnet. Es herrsche ein hoher Andrang, sodass man an diesen Tagen immer zwischen 30 und 50 Personen begrüßen könne. Man werde nun auch ein „Cafe“ anbieten, sodass sich dort auch ältere Menschen zum Austausch versammeln können. In diesem Rahmen wird die Kleiderkammer am 13.09.2017 unter dem Namen „Café & Klamotte“ neu eröffnet. Dies stehe unter dem Motto „Wir wollen nicht nur verkaufen, sondern auch für die Menschen mit ihren Bedürfnissen da sein!“. Aktuell sei man mit acht ehrenamtlichen Helfern dabei. Man freue sich aber immer über weitere Unterstützung, da man momentan auch sehr viele Spenden erhalten hat und einen zweiten Tag nur dafür benötige, die Kleidungsstücke einzusortieren. Es wird in naher Zukunft noch einen neuen Flyer mit Informationen geben, welcher dann auch im Rathaus ausliegen wird.

## **12           Anfragen und Mitteilungen**

Es bestehen seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen und Mitteilungen.

## **13           Einwohnerfragestunde**

Mitteilung von Frau Weber:

Jeden letzten Samstag im Monat findet das „Kreativ Cafe“ im Gebäude der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Augustfehn in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Dies dient als „Ersatz“ für das nicht mehr stattfindende Cafe für Asylbewerber von der Diakonie.

FBL de Freese wird sich nach Absprache mit Frau Gesa Brötje um die Aufnahme in den Veranstaltungskalender der Gemeinde Apen kümmern.

**14 Schließen der öffentlichen Sitzung**

AV Taute schließt die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr

Beglaubigt:

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

(Dr. Habben)

(Ina Taute)

()